

Lokales und Provinzielles.

Emsdetten, den 16. Dezember 1914.

Im Schützengraben, den 8. 12. 1914.

Vor einigen Tagen erhielt ich von den Jungen meiner Klasse IV/V a 4 Pakete mit Zigarren, Zigaretten, Schokolade usw. und vorgestern erhielt ich wiederum 1 Kiste Zigarren, der folgender Brief beilag:

„Auf Wunsch meines Sohnes, Ihres Schülers, schicke ich Ihnen ein Kistchen Zigarren, das er von seinem ersparten Kirmesgeld gekauft hat, um Ihnen eine kleine Freude zu machen“

Bravo Junge! Bravo Jungens! Das habt ihr schön gemacht. Ihr habt nicht nur mir, sondern auch meiner ganzen Gruppe und vielen anderen Kameraden eine große Nikolausfreude bereitet. Ich bin stolz auf meine lieben Emsdettener Jungen, die gern auf ihr Kirmesgeld verzichten, um uns Soldaten die Entbehrungen des Krieges und das Leben in den Schützengräben erträglicher zu machen. Ich spreche allen Jungen und Eltern, die dazu beigetragen haben, meinen herzlichsten Dank aus.

Hans Stegemann.

Ueber die rührende Opferfreudigkeit dieser wackeren Jungens habe ich mich richtig gefreut. Es macht uns allen weitaus größere Freude, als wenn wir von reichen Leuten reiche Geldgaben erhalten hätten. Sehen wir doch daraus, daß die braven Jungens für uns, für unser geliebtes Vaterland ein persönliches Opfer gebracht haben. Es ist gewiß nicht leicht für sie gewesen, sich die Kirmesfreude versagen zu müssen. Allen sei dafür auch von meiner Seite im Namen meiner Kompagnie herzlichen Dank gesagt.

Bauch,

Leutn. u. Komp.-Führer.